



Medieninformation

Leipzig, den 4. April 2018

233/quo

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer informiert:

Pleißemühlgraben: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung liegen vor

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum Pleißemühlgraben liegen vor. Aufgrund der in Papierform und online ausgezählten 339 Befragungsbögen konnte ein Meinungsbild erhoben werden. Demnach stimmten 64 Prozent der abgegebenen Stimmen für den historischen Verlauf hinter der Hauptfeuerwache und 36 Prozent für den Verlauf in einem neuen Flussbett entlang des Goedelerrings.

„Mit dieser gelungenen Bürgerbeteiligung haben wir zum einen das Fließgewässersystem unserer Stadt in das Bewusstsein der Leipziger gerückt und sie zum anderen aktiv an der Öffnung weiterer Wasserläufe beteiligt“, sagt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. „Das Ergebnis werden wir mit dem Stadtrat diskutieren.“

Bereits im November hatte das zweistufige Beteiligungsverfahren begonnen. Nachdem in der ersten Stufe vom 30. November bis 31. Dezember 2017 die Kriterien diskutiert und in einem Ranking festgehalten wurden, konnte die zweite Stufe der Beteiligungsphase mit einer Bürgerveranstaltung am 7. März und der bis 18. März möglichen Onlinebeteiligung abgeschlossen werden. Das so gewonnene Meinungsbild wird nun den Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis gegeben. Ein endgültiger Beschluss des Stadtrats ist für das zweite Halbjahr 2018 geplant.

Der Pleißemühlgraben wurde in den 1950er Jahren überwölbt. Teilabschnitte wie am Mendelssohnufer, vor dem Bundesverwaltungsgericht oder hinter der Ringbebauung zwischen Rudolph- und Gottschedstraße konnten bereits offen gelegt werden. Für den künftigen offenen Verlauf an der in der Sanierung befindlichen Leipziger Hauptfeuerwache existieren zwei verschiedene Varianten. Die Festlegung ist für die weiteren Sanierungsplanungen der Hauptfeuerwache dringend notwendig. +++